

Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Einleitung	1
Teil 2: Die Regelungen der Insolvenzordnung als Legitimation für den Eingriff in die Verwaltungs- und Verfügungsrechte des Schuldners.....	5
I. Überblick über die Aufgaben und Befugnisse bei der Haftungsverwirklichung	5
1. Der Insolvenzverwalter	6
a. Übergang der Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis	6
b. Inbesitznahme und Verwaltung der Insolvenzmasse	7
c. Verwertung der Insolvenzmasse	8
aa. Entscheidung über den Fortgang des Verfahrens	8
bb. Entscheidung im Vorfeld der Beschlussfassung nach § 157 InsO	9
cc. Art und Weise der Verwertung	11
aaa. Verwertungspflicht des Verwalters	11
aaaa. Die eine Antragspflicht bejahende Meinung	13
bbbb. Die eine Antragspflicht verneinende Meinung	13
cccc. Stellungnahme	13
bbb. Kompetenzbeschränkungen der §§ 160 bis 163 InsO	15
ccc. Sonderregeln für mit Absonderungsrechten belastete Vermögenswerte, §§ 165 bis 169 InsO	17
dd. Freigabe	19
aaa. Zulässigkeit der Freigabe – Vollabwicklungsverpflichtung	19
bbb. Durchführung der echten Freigabe	22
d. Zusammenfassung zur Stellung des Insolvenzverwalters	24
2. Die Gläubiger	25
3. Das Gericht	25
a. Zustimmung zur Stilllegung des Unternehmens	26
b. Entscheidung über die Aufhebung von Beschlüssen	28
aa. Erste Meinung: Eigene Zweckmäßigkeitsentscheidungen des Gerichts	29
bb. Zweite Meinung: Keine eigenen Zweckmäßigkeitsentscheidung des Gerichts	29
cc. Stellungnahme/Ergebnis	30
c. Aufsicht über die Tätigkeit des Verwalters	31
aa. Umfang der Aufsichtspflicht	32
bb. Reichweite der Aufsichtspflicht	33
cc. Gerichtliche Maßnahmen	34
d. Zusammenfassung zur Stellung des Insolvenzgerichts	35
4. Der Schuldner	36

a.	Vermögensrechtliche Stellung des Schuldners	37
b.	Verfahrensrechte des Schuldners	38
aa.	Auskunfts- und Äußerungsrechte des Schuldners	38
bb.	Allgemeine Antragsrechte des Schuldners während des Verfahrens	39
cc.	Antrag auf Einstellung des Verfahrens	41
aaa.	Einstellung wegen Wegfalls des Eröffnungsgrundes	41
bbb.	Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger	43
dd.	Möglichkeit zur Einlegung von Rechtsmitteln	43
c.	Eigenverwaltung	44
aa.	Voraussetzung zur Anordnung der Eigenverwaltung	45
aaa.	Antrag des Schuldners	45
bbb.	Zustimmungserfordernis bei Antragsstellung durch einen Gläubiger	46
ccc.	Keine Nachteile für die Gläubiger	46
bb.	Kompetenzverteilung im Rahmen der Eigenverwaltung	47
aaa.	Stellung des Schuldners	48
bbb.	Stellung des Sachwalters und der Gläubiger	48
cc.	Zusammenfassung	50
d.	Vorlage eines Insolvenzplans durch den Schuldner	51
aa.	Möglichkeiten der Einflussnahme im Rahmen des Insolvenzplans	51
bb.	Annahmeverfahren	52
cc.	Auswirkung des Obstruktionsverbots	53
e.	Zusammenfassung zur Stellung des Schuldners	54
5.	Zusammenfassung	55
II.	Normative Vorgaben in der Situation der absehbaren und bereits eingetretenen 100 % Quote	56
1.	Verfahrensrechte des Schuldners	57
a.	Allgemeine Antragsrechte des Schuldners	57
b.	Möglichkeit zur Einstellung des Verfahrens nach §§ 212, 213 InsO im Fall der absehbaren 100 % Quote	58
aa.	Beseitigung der Insolvenzgründe gem. § 212 InsO	58
bb.	Zustimmung der Gläubiger gem. § 213 InsO	60
c.	Möglichkeit zur Einstellung nach §§ 212, 213 InsO im Fall der bereits erreichten 100 % Quote	61
aa.	Beseitigung der Insolvenzgründe gem. § 212 InsO	61
aaa.	Nichtbestehen oder Wegfall des Eröffnungsgrundes	61
bbb.	Glaubhaftmachung der Einstellungsvoraussetzungen	65
ccc.	Problemlösung durch Antragsstellung nach § 212 InsO	67
aaaa.	Informationssituation des Schuldners im Kontext der eingetretenen 100 % Quote	67
bbbb.	Das Einstellungsverfahren nach §§ 214 ff InsO im Kontext der eingetretenen 100 % Quote	71

ddd. Zusammenfassung	73
bb. Zustimmung der Gläubiger gem. § 213 InsO	75
d. Zusammenfassung	76
2. Handlungspflicht des Insolvenzgerichts nach der InsO	77
a. Allgemeine Handlungspflicht des Insolvenzgerichts	78
b. Aufhebung des Verfahrens gem. § 212 InsO von Amts wegen	80
c. Zusammenfassung	81
3. Handlungspflicht des Insolvenzverwalters nach der InsO	81
a. Problemlösung durch Freigabe	82
b. Verpflichtung zur Einbeziehung der Schuldnerinteressen	84
c. Zusammenfassung	87
4. Zusammenfassung	88
Teil 3: Veränderung der Interessenlagen und Bewertung	91
I. Interessenbewertung im Fall der absehbaren 100 % Quote	95
1. Darstellung der Interessenlage	95
a. Interesse der Gläubiger	96
b. Interesse des Schuldners	97
2. Bewertung der Interessenlage	98
3. Zusammenfassung	100
II. Interessenbewertung im Fall der eingetretenen 100 % Quote	101
1. Darstellung der Interessenlage	101
a. Interesse der Gläubiger	102
b. Interesse des Schuldners	103
2. Bewertung der Interessenlage	104
3. Zusammenfassung	106
III. Zusammenfassung	107
Teil 4: Auswirkungen auf die weiteren Verwertungshandlungen und Haftungsfragen	109
I. Handlungspflichten der Beteiligten im Fall des überwiegenden Interesses des Schuldners	110
1. Stellung des Insolvenzverwalters	111
a. Kenntnis und Bewertung der Interessenlage	112
b. Verpflichtung zur Einbeziehung der Interessen des Schuldners	113
c. Inhalt des Treuhandverhältnisses und praktische Umsetzung	116
aa. Aufgaben, Rechte und Pflichten des Insolvenzverwalters als Treuhänder des Schuldners	116

aaa. Verhältnis zur Insolvenzordnung.....	117
bbb. Allgemeine Bestimmung der Aufgaben des Insolvenzverwalters als Treuhänder des Schuldners	119
bb. Schuldner gibt Erklärung zur Verwertungsfrage ab.....	121
cc. Schuldner gibt keine Erklärung zur Verwertungsfrage ab	122
d. Zusammenfassung	123
2. Stellung des Insolvenzgerichts	124
3. Stellung der Gläubiger.....	124
II. Handlungspflichten der Beteiligten im Fall des nicht eindeutig überwiegenden Interesses des Schuldners (Grenzfälle)	126
1. Handlungspflichten im Fall der abschbaren 100 % Quote	126
2. Handlungspflichten im Fall der eingetretenen 100 % Quote	127
III. Haftungsfragen	129
1. Haftung aus § 60 InsO.....	129
2. Schadensersatz aus einer Pflichtverletzung im Rahmen des Treuhandverhältnisses	132
a. Anwendbarkeit des § 280 Abs. 1 BGB	132
b. Mögliche Pflichtverletzung im Rahmen des Treuhandverhältnisses	134
aa. Nichterfüllung einer Leistungspflicht	134
bb. Schlechterfüllung	135
cc. Verletzung von Nebenpflichten	136
c. Rechtsfolge einer Pflichtverletzung und Beweislast	138
3. Zusammenfassung	139
Teil 5: Ergebnis in Thesenform:	141
Literaturverzeichnis	143